



## Vertriebenen-Gedenktag ist wichtiges Zeichen

Vertriebenen-Gedenktag ist wichtiges Zeichen  
Anlässlich des "Gedenktags für die Opfer von Flucht und Vertreibung", der in diesem Jahr erstmals begangen wird, erklärt der Generalsekretär der CDU Deutschlands, Dr. Peter Tauber: Am 20. Juni findet erstmals der "Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung" statt. Es ist ein wichtiges Zeichen, dass mit einem bundesweiten Gedenktag an das Leid der deutschen Heimatvertriebenen erinnert wird. Millionen Deutsche wurden nach dem Zweiten Weltkrieg vertrieben und zwangsumgesiedelt; sie mussten fliehen und ihre Heimat hinter sich lassen. Hunderttausende starben in Folge von Flucht und Vertreibung. In einer großen Gemeinschaftsleistung wurden die Heimatvertriebenen in die Gesellschaft der jungen Bundesrepublik aufgenommen. Nicht überall waren sie gleichermaßen willkommen. Oftmals wurden sie als Fremde betrachtet. Davon ließen sie sich aber nicht abhalten. Mit großem Einsatz und Eifer brachten sie sich ein. Tatkräftig arbeiteten die Heimatvertriebenen am Aufbau des zerstörten Landes mit und ermöglichten damit auch das Wirtschaftswunder. Ganz bewusst findet der "Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung" am gleichen Datum wie der Weltflüchtlingstag der Vereinten Nationen statt. Denn noch immer sind Flucht und Vertreibung in vielen Regionen dieser Welt grausame Realität. Wir müssen uns immer wieder aufs Neue dafür einsetzen, Vertreibung weltweit zu ächten und Brücken zwischen verschiedenen Völkern zu bauen. Gerade wir Deutschen haben diese Lehre aus unserer Geschichte gezogen. Der "Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung" ist seit vielen Jahren eine Forderung der CDU Deutschlands gewesen. Dass wir ihn nun erstmals begehen können, macht deutlich: Die Union sieht sich an der Seite der Heimatvertriebenen. Viele, die nach 1945 ihre angestammte Heimat verlassen mussten, konnten in unseren Reihen eine politische Heimat finden und damit die Geschicke unseres Landes entscheidend mitprägen. Im Zuge des Gedenktages tun wir gut daran, auch der Leistung der Vertriebenen beim Aufbau der Bundesrepublik zu erinnern. CDU  
Klingelhöferstraße 8  
10785 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 / 220 70 - 0  
Telefax: 030 / 220 70 - 111  
Mail: post@cdu.de  
URL: <http://www.cdu.de>

### Pressekontakt

CDU

10785 Berlin

cdu.de  
post@cdu.de

### Firmenkontakt

CDU

10785 Berlin

cdu.de  
post@cdu.de

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Unsere Partei wurde 1945 von Menschen gegründet, die Deutschlands Zukunft mit einer christlich geprägten, überkonfessionellen Volkspartei gestalten wollten. In dieser neuen Volkspartei fanden sich katholische und evangelische Christen, Konservative, Liberale und Christlich-Soziale, Frauen und Männer aus verschiedenen Regionen, aus allen sozialen Schichten und demokratischen Traditionen unseres Vaterlandes. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Die CDU war immer die Partei zukunftsweisender moderner Konzepte. Unsere Ideen und Vorstellungen haben das Aufbauwerk nach dem Krieg erfolgreich vorangetrieben, unser Land in Europäischer Union und NATO fest verankert und Deutschland zu einem blühenden Gemeinwesen gemacht. Mit der Deutschen Einheit hat sich eine unserer großen politischen Visionen erfüllt. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.